

Niederschrift

über die 39. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses

Sitzungstag: 25.05.2016
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:17 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Habersetzer, Ralph
Harms, Siegfried
Huckfeld, Renate
Reck, Renate
Thomßen, Almuth

Grundmandat

Hartl, Arnulf

Vertretung für Herrn Enno Ludewig

Verwaltung

Bleck, Volker
Hamacher, Egon
Luikenga, Anke
Rüstmann, Dietmar
Schaus, Hans-Wilhelm
Schwarz, Jörg

Gäste

Fittje, August
Piltz, Rüdiger

Fa. Thalen Consult, Tiefbau
Fa. Kieselhorst & Piltz, Architekten

Entschuldigt waren:

Ausschussmitglieder

Janßen, Dieter

Grundmandat

Ludewig, Enno

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Keine.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 6. Baumaßnahme zur Anbindung der Johannes-Brahms-Straße an die Händelstraße;
hier: Vorstellung der Ausbauplanung
Vorlage: BV/1188/2011-2016**

Herr Fittje erläutert anhand von Bildprojektionen Lage und Ausbautyp der vorgesehenen Verbindung zwischen der Hammerschmidt- und der Händelstraße. Im Gegensatz zum bisherigen Bitumenausbau der Johannes-Brahmsstraße werde die Verbindung jedoch mit Betonsteinpflasterung hergestellt. Die Darstellung liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Hartl erkundigt sich nach der genauen Streckenführung und verweist auf den Standort der Mülltonnen an der Seite des vorhandenen Wendehammers. **Herr Harms** spricht die häufige Lagerung von Sperrmüll in diesem Bereich an.

Herr Fittje verweist auf die bogenförmige Anbindung auf der östlichen Seite des jetzigen Wendeplatzes. **Herr Schaus** ergänzt, dass auf der Mülltonnenseite ggf. eine Markierung den Verlauf unterstützen könne.

Herr Schaus erläutert, dass die farbliche Ausführung des Neubaubereiches reduziert sei. Sowohl Rundbord wie auch der Bürgersteig werden der bestehenden Umgebung in grau angepasst.

Der Vorsitzende lässt sich bestätigen, dass zu beiden angeschlossenen Straßen Gefälle bestehe.

Frau Thomßen erklärt für ihre Fraktion, dass diese Verbindung für nicht erforderlich gehalten werde, auch führe diese Straße zu dicht am Hause Nr. 2 vorbei. **Herr Harms** entgegnet als Anwohner, dass unter jetzigen Bedingungen in der Hammerschmidtstraße eine Steigerung des Begegnungsverkehrs zu verzeichnen sei. Hier entlaste die Verbindung zur Händelstraße. Ihm gehe es vorrangig um die Verkehrssicherheit.

Frau Thomßen entgegnet, dass eine solche Sackgassenlage und die daraus resultierende Verkehrsproblematik auch für andere Kindergärten im Stadtgebiet gelte.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausbauplanung für die Verbindungsstraße von der Johannes-Brahms-Straße zur Händelstraße wird zugestimmt

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Nein 1

**TOP 7. Neubau des Kindergartens an der Hammerschmidtstraße;
hier: Vorstellung des aktuellen Planungs- und Kostenstandes
Vorlage: BV/1194/2011-2016**

Herr Rüstmann erklärt, dass die bisherige Kostenschätzung von 1,5 Mio. € nach dem jetzigen Planungsstand nicht einzuhalten sei. Es werden zusätzlich 150.000 € erforderlich. Im nächsten FinA werde über die Finanzierung entschieden. Die Gründe dafür liegen im Verzicht auf die Wärmedämmung im Verbundsystem. Diese erfordere regelmäßige Wartung (Neuanstrich etc.). Es sei jetzt eine Klinkerverblendung vorgesehen. Weitere Kostensteigerungen ergeben sich durch die Installation einer Photovoltaik-Anlage sowie aus berücksichtigten Vorschlägen von Fachbehörden.

Herr Piltz stellt mittels Bildprojektion den Entwurf vor. Gegenüber dem Erstentwurf habe es geringfügige räumliche Verschiebungen gegeben. Der anliegende Graben zur Alten Tidebahn bleibe erhalten, die SW-Leitung auf dem Gelände werde nicht verlegt. Dieses führe zu Minderkosten bei den Außenanlagen.

Mehrkosten begründen sich in einer höheren Dachneigung, die im Bereich der Emporen eine bessere Kopffreiheit für das Personal erlaube (ca. 20.000 €), stärkere Berücksichtigung des Brandschutzes sowie eine automatische Schiebetür am Eingang (ca. 30.000 €), der Klinkerverblendung (ca. 57.000 €) sowie die statische Berechnung (ca. 25.000 €). Das Landesamt fordere eine Trennung von Kindergarten und Krippe. Diese erfolge durch eine Glaswand. Die Darstellungen liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Harms hält die Ausrichtung der PV-Anlage für überdenkenswert. Die Bäume längs der Alten Tidebahn können eine Verschattung bewirken. **Herr Piltz** verweist darauf, dass die Platzierung der kleinen PV-Anlage von ca. 20 m² Größe noch nicht festgelegt sei.

Der Vorsitzende möchte die Auswirkungen der höheren Dachneigung erklärt haben. **Herr Piltz** schildert, dass an der niedrigsten Höhe der Empore jetzt 1,65 m vorhanden seien – 20 cm mehr. Damit steige die Gesamthöhe des Gebäudes am First auf 6,53 m.

Herr Harms hält eine Drainage des Außenbereichs aufgrund seiner Ortskenntnis für erforderlich. **Herr Piltz** ergänzt, dass die Bodenmodellierung für eine Entwässerung Richtung Tidebahn-Graben erfolge.

Herr Rüstmann schlägt vor, im Beschlussvorschlag anstelle der Kenntnisnahme die Formulierung „zustimmend zur Kenntnis genommen“ vorzusehen.

Der Vorsitzende lässt mit der vorgeschlagenen Ergänzung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Das vorgestellte Konzept zum Neubau des Kindergartens an der Hammschmidtstraße wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Eigene Zuständigkeit:

TOP 8. Genehmigung des Protokolls Nr. 38 vom 09.03.2016 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 9. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schwarz informiert darüber, dass die Hydraulikölpumpe der Feuerwehrdrehleiter defekt sei. Die Reparatur wird laut Kostenvoranschlag 16.000 € kosten. Die Reparaturfirma werde kurzfristig beauftragt. Da die Drehleiter nur in Karlsruhe repariert werden kann, wird sie für 10 -14 Tage nicht zur Verfügung stehen. In dieser Zeit stehe die Drehleiter aus Wittmund zur Verfügung. **Herr Rüstmann** erklärt, dass für die Reparaturkosten ein überplanmäßiger HH-Aufwand im Eilverfahren beantragt werde. Dieser kann durch die Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer ausgeglichen werden.

Herr Schaus informiert, dass Herr Andersen für neue Parkbänke bereits 19 Spender gefunden habe. Die Bänke werden bestellt und er rechne mit der Lieferung in 4 - 6 Wochen. Die Bänke werden im Bereich der Wallanlagen und der Innenstadt aufgestellt.

TOP 10. Anfragen und Anregungen

Frau Huckfeld bezieht sich auf einen Zeitungsartikel zum Thema freies WLAN und fragt, ob dieses nicht auch in Jever möglich sei. **Herr Rüstmann** erklärt, dass es bisher Bedenken wegen der Haftung gebe, man aber mit Nachdruck daran arbeite, auch in Jever WLAN bereitzustellen.

Herr Harms verweist auf den Unfallbericht der Verkehrswacht. Danach sei es am Minikreisel auf der Mühlenstraße im letzten Jahr zu 7 Unfällen gekommen. 5 Menschen seien dabei verletzt worden. Es sei dringend erforderlich, den Kreisel in eine Kreuzung umzuwandeln, besonders wenn das geplante Senioren-Wohnen an der Mühlenstraße realisiert werde. **Herr Schwarz** ergänzt, dass diese Problematik im Rahmen des Verkehrsentwicklungskonzeptes bearbeitet werde.

TOP 11. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:51 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Vahlenkamp

Vorsitzende/r

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Volker Bleck

Protokollführer/in